

Qualifikation und Perspektiven

Politikwissenschaftlerinnen haben durch ihr Studium solide sozialwissenschaftliche Theorie- und Methodenkenntnisse, spezifisches Fachwissen über politische Fakten und Zusammenhänge, Kreativität, Eigeninitiative, soziale Kompetenz, rhetorisches Geschick sowie ein hohes kritisches Reflexionsvermögen erworben. Sie sind gut ausgebildete und gefragte Experten, die selbstständig arbeiten und Führungsqualitäten besitzen. Deshalb eröffnet sich Absolventen ein breites Spektrum von möglichen beruflichen Karrieren. Nachfolgend sind beispielhaft einige mögliche Berufsfelder aufgezählt:

Forscherin/ Forscher

Probleme theoretisch reflektieren; Forschungsfragen formulieren; Lösungswege antizipieren; Daten sammeln, aufbereiten, analysieren, redigieren; Ergebnisse präsentieren.

Potenzielle Arbeitgeber:

Universitäten, Forschungsinstitute, Think Tanks von Wirtschaft und Politik

Beraterin/Berater, Analystin/Analyst

In Stabsfunktionen Positionspapiere zu politischen oder rechtlichen Themen mit Bewusstsein für historische Abhängigkeiten und politische Konfliktlinien verfassen.

Potenzielle Arbeitgeber:

Öffentliche Verwaltung, Politikberatungsfirmen, Unternehmen, NGOs, Verbände

Communications Officer, Public Relations

Für Organisationen im internationalem Umfeld (intern und extern) rasch und überlegt kommunizieren.

Potenzielle Arbeitgeber:

Internationale Organisationen, NGOs, multinationale Unternehmen

Projektmanagerin/Projektmanager, wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Projekte für NGOs, Universitäten, Unternehmen und andere Organisationen planen, leiten, koordinieren und abschliessen.

Potenzielle Arbeitgeber:

NGOs, Unternehmen, öffentliche Verwaltung, internationale Organisationen

Publizistin/Publizist

Schriftliche und mündliche Stellungnahmen zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in Radio, Fernsehen und Printmedien.

Potenzielle Arbeitgeber:

Rundfunk und Fernsehen, Zeitungen und Zeitschriften



Luzern als Studienort

Die Stadt Luzern liegt im Herzen der Zentralschweiz und am Fusse der Alpen. Mit dem öffentlichen Verkehr ist Luzern in etwa einer Stunde aus Zürich und Bern zu erreichen. Neben der Universität bieten Luzern und die Zentralschweiz ein breites kulturelles und sportliches Angebot in einer atemberaubenden landschaftlichen Umgebung. Deshalb kommen Studierende und Lehrende aus aller Welt gerne nach Luzern.

Dank dem Uni-Neubau, der im Herbst 2011 eröffnet wurde, bieten sich in Luzern ideale Voraussetzungen zum Studieren. Das neue Hauptgebäude der Universität Luzern liegt direkt neben dem Bahnhof und dem Vierwaldstättersee. Es beherbergt ausser den modernen Vorlesungsräumen auch die gut ausgestattete Zentral- und Hochschulbibliothek mit studentischen Arbeitsbereichen.

Die Universität Luzern bietet neben dem international vernetzten Lehrkörper auch hervorragende Betreuungsverhältnisse. Ein enger persönlicher Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden ist erwünscht und wird gefördert. Dank den kleinen Seminarteilnehmerzahlen zeichnet sich die Lehre an der Universität Luzern besonders durch ihre Interaktivität aus.

Zulassung und Anmeldung

Für die Zulassung zum Masterstudiengang in Politikwissenschaft ist im Normalfall ein Bachelorabschluss in Politikwissenschaft oder ein als gleichwertig anerkanntes Abschlusszeugnis notwendig. Die Anmeldung erfolgt online über das Portal der Universität Luzern (<https://portal.unilu.ch>). Dort finden Sie auch detailliertere Angaben zu den Zulassungsvoraussetzungen. Anmeldefrist ist der 30. April für das Herbstsemester und der 30. November für das Frühjahrssemester.

Kontakt

Universität Luzern
Politikwissenschaftliches Seminar
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern
Tel. +41 (0)41 229 55 91
Fax +41 (0)41 229 55 85
polsem@unilu.ch
www.unilu.ch/polsem



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Politikwissenschaftliches Seminar

INFORMATIONEN ZUM STUDIENGANG

Master of Arts in Politikwissenschaft



Ein Masterstudium in Politikwissenschaft?

Warum sollten Sie sich nach dem Bachelorabschluss für einen Masterstudiengang in Politikwissenschaft entscheiden?

- Weil Sie sich für zentrale Themen unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens interessieren: für die Möglichkeiten der politischen Steuerung und demokratischen Mitbestimmung in einer Welt, die zunehmend von Phänomenen wie Globalisierung, Ökonomisierung, Migration und dem wachsenden Einfluss der Medien geprägt ist.
- Weil Ihnen die Politikwissenschaft ein breites Spektrum an konzeptionellen und methodischen Grundlagen dafür liefert, diese Themen zu analysieren und Antworten auf Fragen und Herausforderungen zu formulieren.
- Weil Sie mit einem Masterstudium in Politikwissenschaft einen Abschluss erwerben, der auf dem Arbeitsmarkt bereits etabliert und profiliert ist und den Anschluss an fachspezifische Netzwerke ermöglicht.

In Luzern studieren?

Warum sollten Sie diesen Master an der Universität Luzern erwerben?

- Weil wir Ihnen mit unseren Schwerpunkten in den Bereichen Global Governance, Transformation der Staatlichkeit, Migration und Integration sowie Wandel der Demokratie aktuelle und zukunftssträchtige Profilierungs- und Vertiefungsmöglichkeiten bieten.
- Weil wir grossen Wert auf den Erwerb eigenständiger Forschungserfahrung legen. Von Anfang an werden Sie theoretische Grundlagen und methodische Fähigkeiten mit selbstständig recherchiertem Wissen so verbinden, dass Sie überzeugende Antworten auf aktuelle Fragen liefern können.
- Weil wir an der Universität Luzern ideale Studienbedingungen haben: Die Studierenden können auf eine intensive, persönliche Betreuung sowie auf innovative Lehrmethoden in kleinen Gruppen zählen. Und das in einer Stadt, in der andere Ferien machen!

Unsere inhaltlichen Schwerpunkte

Das junge und international stark vernetzte Team des Politikwissenschaftlichen Seminars in Luzern beschäftigt sich mit zentralen Herausforderungen für Politik und Gesellschaft. Dabei werden Schwerpunkte auf eine Weise kombiniert wie sonst kaum in der Deutschschweiz:

- Globalisierung, Transnationalisierung und Europäisierung der Politik
- Globale Machtverschiebungen in Wirtschaft und Politik
- Migration, Integration und Formen der Staatsbürgerschaft
- Legitimation und Zukunft der Demokratie
- Innovative Demokratietheorie und Demokratieforschung
- Schweizer Politik und Politikevaluation

Wir geben Ihnen einen Einblick in unsere Forschungsschwerpunkte:



SANDRA LAVENEX
Professorin mit Schwerpunkt
Internationale Beziehungen
und Global Governance



JOACHIM BLATTER
Professor mit Schwerpunkt
Politische Theorie
und Ideengeschichte



ANDRE BÄCHTIGER
Professor mit Schwerpunkt
vergleichende Analyse
politischer Systeme



ANDREAS BALTHASAR
Professor mit Schwerpunkt
Schweizerische Politik
und Politikevaluation

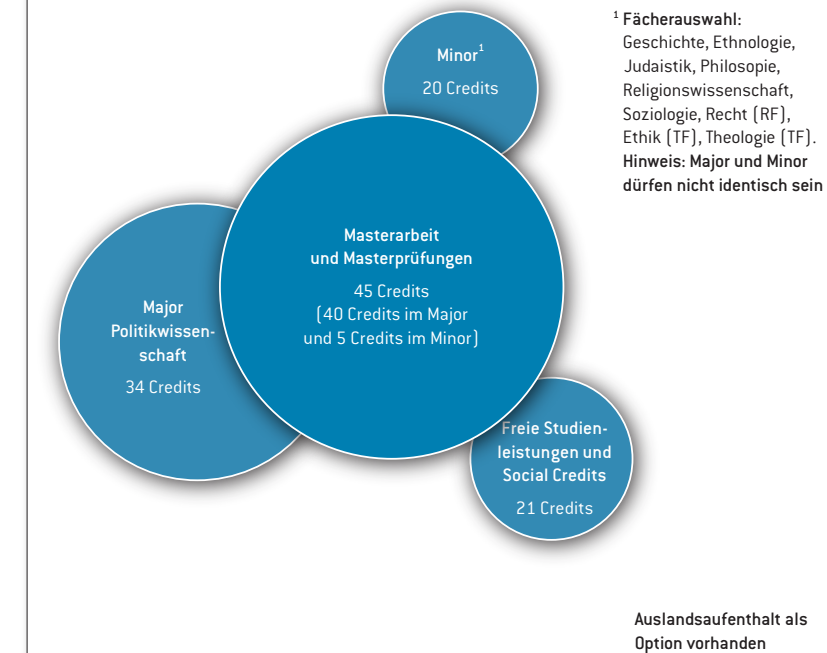
Aufbau, Umfang und Dauer des Studiums

Das Fach Politikwissenschaft kann im Rahmen eines Fächerstudiengangs als Major (Hauptfach) oder Minor (Nebenfach) belegt werden. Die Regelstudienzeit im Master beträgt vier Semester, ein Teilzeitstudium ist möglich. Für einen erfolgreichen Abschluss müssen mindestens 120 ECTS Credit Points erreicht werden. Ein Kreditpunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Stunden.

Das Masterstudium ist in vier Elemente unterteilt und bietet viele Wahlfreiheiten (siehe Grafik). Als erstes Element deckt der Major mit zwei Masterseminaren, zwei Seminararbeiten und weiteren, frei wählbaren Studienleistungen einen wesentlichen

Master of Arts in Politikwissenschaft

[Fächerstudiengang, 120 ECTS-Credits]



Teil des Studiums ab [34 ECTS]. Der Minor kann als zweites Element auch weitgehend frei gestaltet werden (20 ECTS). Drittens kommen weitere freie Studienleistungen hinzu, bei denen das ganze Angebot der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät offen steht (17 ECTS). Zuletzt folgt das Master-Abschlussverfahren. Es beinhaltet das Verfassen einer Masterarbeit und jeweils einer Prüfung im Major und im Minor (45 ECTS). Anders gesagt: Die Studierenden können sich nach eigenen Interessen vertieft mit der fachlichen Materie auseinandersetzen und zugleich eigene Akzente bei den freien Studienleistungen und dem gewählten Nebenfach setzen. Schliesslich bietet das umfangreiche Abschlussverfahren eine hervorragende Gelegenheit, sich thematisch gezielt zu positionieren.

Während des Masterstudiums werden wichtige Kernkompetenzen und Schlüsselqualifikationen weiterentwickelt: selbstständige Lektüre und Analyse wissenschaftlicher Literatur, Zeitmanagement, Teamarbeit, Umgang mit kritischem Feedback, die verständliche Präsentation von komplexen Inhalten in Referaten sowie die wissenschaftliche Argumentation und Diskussion. Insbesondere beim Schreiben von Seminararbeiten entstehen eigene Forschungsprojekte, die selbstständig entwickelt werden. Studierende haben gegebenenfalls auch die Möglichkeit, direkt an Forschungsprojekten der Universität mitzuwirken.